

**Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG gemäß
§ 37 x WpHG zum 16. Mai 2008**

Im Mitteilungszeitraum sind gegenüber dem Vorjahr steigende Umsatzerlöse zu verzeichnen, da es gelang, die am 01.08.2007 im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr erfolgte Preisanhebung am Markt durchzusetzen.

Die Fahrgastzahlen liegen, bei weiterhin leicht rückläufiger Bevölkerungsentwicklung, auf Vorjahresniveau. Entsprechend der Vertriebsstrategie nimmt die Anzahl der Stammkunden, also der Fahrgäste, die ein Jahresabonnement erwerben, zu Lasten der Einzelfahrausweise weiter zu.

Die mittlerweile abgeschlossene Tarifrunde, die eine in dieser Größenordnung nicht erwartete Anhebung der Löhne und Gehälter beinhaltet, führt zu steigendem Personalaufwand, der nur zum Teil durch weitere Produktivitätsmaßnahmen aufgefangen werden kann. Auch durch die drastisch gestiegenen Treibstoffkosten wird das operative Ergebnis belastet. Zusätzlich führt die Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre zu höheren Abschreibungen und höheren Finanzierungskosten. Diese kumulierten Kostenbelastungen können nicht in voller Höhe durch zusätzliche Erträge oder Einsparungen kompensiert werden, so dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit negativer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausfällt. Der unverändert bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum führt allerdings weiterhin zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis.

Die Liquidität des Unternehmens ist durch die Einräumung von Kreditlinien, die im Berichtszeitraum aufgrund des vorhandenen Bestandes liquider Mittel nicht in Anspruch genommen werden mussten, jederzeit gesichert. Aufgrund der soliden Eigenkapitalquote und der Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital ergab sich keine wesentliche Veränderung der Vermögenslage.

Wesentliche Veränderungen der Risikolage sind ebenfalls nicht eingetreten.

Ab Anfang Mai sind für sieben Monate im Rahmen eines durch die Europäische Union, das Land NRW, den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und die ARGEs Bochum, Gelsenkirchen, Ennepe-Ruhr und Herne geförderten Projektes mehr als 200 Langzeitarbeitslose in unserem Betriebsgebiet als zusätzliche Kundenbetreuer eingesetzt. Ziel dieses Projektes ist es, Aussagen darüber zu erhalten, ob diese zusätzliche Dienstleistung von unseren Kunden honoriert wird und damit zu signifikanten Mehrerträgen und Kosteneinsparungen durch z.B. verminderten Vandalismus führt. Im Zusammenhang mit weiteren qualitätserhöhenden Maßnahmen sehen wir dieses Projekt als Chance, um neue Kunden zu gewinnen.

Bochum, 16. Mai 2008

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Dr. Burkhard Rüberg

gez. Gisbert Schlotzhauer